

Das Evangelium Gottes



Eine Predigtserie cgush zum Römerbrief

Foto: boldogsag / 25 images, in: <https://pixabay.com/en/amphitheater-arcade-roman-building-2481983/>

Gliederung Römerbrief

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16																								
LEHRE											PRAXIS													
<p>1:1 "...durch die Erbarmungen Gottes..." Röm 12:1a "...Ihr seid um einen Preis erkauf worden..." 1Kor 6:20a</p>											<p>12:1 "...eure Leiber darzustellen..." Röm 12:1b "...verherrlicht nun Gott on eurem Leib..." 1Kor 6:20b</p>													
LEHRE VOM HEIL											ISRAEL		DAS KÖNIGREICH GOTTES		NACHWORT									
<p>1:1</p> <p>EINLEITUNG Gottes Gerechtigkeit im Ev. geoffenbart 1:1-17</p> <p>PROBLEMSTELLUNG Gottes Gerechtigkeit im Zorn über die Sünde (1:18; 3:9) 3:20</p> <p>PROBLEMLÖSUNG Gottes Gerechtigkeit in der Rechtfertigung des Glaubenden (3:25,26) 8:39</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>NATIONEN 1:18 2:16 Die "primitiven" Heiden (1:18-32) Die selbstgerechten Moralisten (2:1-16)</p> <p>JUDEN 2:17 3:20 Die Juden und ihre Vorteile (2:17-3:20)</p> <p>SÜNDEN (Taten) — RECHTFERTIGUNG 3:21 (3:24,25,26; 4:5,25; 5:1,9) 5:11</p> <p>SÜNDE (Wesen) — BEFREIUNG 5:12 (6:7,18,22; 7:3; 8:2,21) 8:39</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>TUN (12x) SÜNDEN RECHTFERTIGUNG "gerechtfertigt durch Sein Blut" (5:9) Christi Blut (3:25) Christi Kreuz und Tod (6:36) wir MIT CHRISTUS gestorben (6:8) "Was hast du getan?" (1Mo 3:13; 4:10) "Wo bist du?" (1Mo 3:9) Zustand des Menschen Rotes Meer, Tod (2Mo 14) getöteter Bock des Sündopfers ("für Jahwe") (3Mo 16:8,9,11-16) "einmal...geopfert, um vieler SÜNDEN zu tragen" (Heb 9:28) "unsere SÜNDEN ... auf dem Holz getragen" (Petr 2:22,24)</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>SEIN (39x) SÜNDEN BEFREIUNG "Rechtfertigung des Lebens" (5:18) Christi Kreuz und Tod (6:36) wir MIT CHRISTUS gestorben (6:8) "Wo bist du?" (1Mo 3:9) Zustand des Menschen Rotes Meer, Tod (2Mo 14) getöteter Bock des Sündopfers ("für Jahwe") (3Mo 16:8,9,11-16) "einmal...geopfert, um vieler SÜNDEN zu tragen" (Heb 9:28) "zur SÜNDE gemacht" (2Kor 5:21)</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>GRUNDLAGE Rechtfertigung definiert Das Blut Christi zur Vergebung der Sünden</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>AUSARBEITUNG Rechtfertigung illustriert 1. Durch Glauben — ohne Werke (3:27-4:9) 2. Durch Glauben — ohne Beschneidung (4:9-12) 3. Durch Glauben — in Übereinstimmung mit den Verheißungen (4:13-17a) 4. Durch Glauben an Gott, der die Toten auferweckt (4:17b-25)</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>ERGEBNIS Rechtfertigung genossen Was Gott in Gnade und Liebe für den Sünder ist — mit seinen gesegneten Folgen Gott gekannt als Rechtfertigter</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>GRUNDLAGE Befreiung definiert Der Tod Christi zur Verurteilung der Sünde</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>AUSARBEITUNG Befreiung illustriert 1. Die Analogie der Ehe (7:1-4) 2. Das Erwachen des Gewissens, Gesetz und Sünde (8:1-14) 3. Der Triumph des Glaubens (8:15-30) 4. Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>ERGEBNIS Befreiung genossen Freiheit vom Tod Freiheit vom Gesetz Freiheit v. d. Sünde (1Kor 15:56) Freiheit vom Gesetz (1Kor 15:56) 1. Wissen: wir mit Christus gestorben (6:1-10) 2. Dafförhaben: der Sünder für ist, Gott aber lebend (6:11-14) 3. Darstellen: Köher der Sünde zum Tod, jetzt Gott zur Heiligkeit (6:15-23) 1. Die Analogie der Ehe (7:1-4) 2. Das Erwachen des Gewissens, Gesetz und Sünde (8:1-14) 3. Der Triumph des Glaubens (8:15-30) 4. Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>GRUNDLAGE Befreiung definiert Der Tod Christi zur Verurteilung der Sünde</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>AUSARBEITUNG Befreiung illustriert 1. Die Analogie der Ehe (7:1-4) 2. Das Erwachen des Gewissens, Gesetz und Sünde (8:1-14) 3. Der Triumph des Glaubens (8:15-30) 4. Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	
<p>ERGEBNIS Befreiung genossen Freiheit vom Tod Freiheit vom Gesetz Freiheit v. d. Sünde (1Kor 15:56) Freiheit vom Gesetz (1Kor 15:56) 1. Wissen: wir mit Christus gestorben (6:1-10) 2. Dafförhaben: der Sünder für ist, Gott aber lebend (6:11-14) 3. Darstellen: Köher der Sünde zum Tod, jetzt Gott zur Heiligkeit (6:15-23) 1. Die Analogie der Ehe (7:1-4) 2. Das Erwachen des Gewissens, Gesetz und Sünde (8:1-14) 3. Der Triumph des Glaubens (8:15-30) 4. Die Stellung des Gläubigen vor Gott: "IN CHRISTUS"</p>											<p>9:1</p> <p>VERGANGENHEIT Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes</p>		<p>11:36</p> <p>GEGENWART Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam</p>		<p>12:1</p> <p>ZUKUNFT Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als DIENER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BÜRGER</p>		<p>15:14</p> <p>GRUNDLAGE Der Christ als BRUDER</p>		<p>15:14</p> <p>ZIEL 1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben: 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21) 1.2 Die Pläne de Paulus (15:22-33) Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"): 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2) 1.4 Gröda an verschiedene Freunde (16:3-16) 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20) 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24) 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)</p>	

DER RÖMER BRIEF

Herb. Jansen, E. Kötter, G. A. Wegner, M. Kötter, D. A. J. Jansen, 1998

PRAXIS
 "...eure Leiber darzustellen..." Röm 12:1b
 "...verherrlicht nun Gott on eurem Leib..." 1Kor 6:20b

DAS KÖNIGREICH GOTTES
 12:1 15:13

NACHWORT
 "Das Geheimnis"
 15:14 16:27

GRUNDLAGE	Der Christ als DIENER	Der Christ als BÜRGER	Der Christ als BRUDER	ZIEL
	1. Dienst unter Gläubigen (12:3-8) 2. Dienst unter Gläubigen und Ungläubigen (12:9-21)	1. Unterwerfung unter die Obrigkeit (13:1-7) 2. Die Haltung der Liebe (13:8-10) 3. Die Waffen des Lichts (13:11-14)	1. Das Prinzip der Freiheit (14:1-12) 2. Das Prinzip der Liebe (14:13-23) 3. Das Prinzip des Gehorsams (Vorbild Christus) (15:1-5)	
12:1-2 Weihe zum Dienst	12:3 12:21	13:1 13:14	14:1 15:5	15:6-13 Die Verherrlichung Gottes durch Christus in der Kraft des Heiligen Geistes

1. Weitere Beispiele für ein befreites, gerechtfertigtes Christenleben:
 - 1.1 Der Dienst des Paulus (15:14-21)
 - 1.2 Die Pläne des Paulus (15:22-33)

Die Gemeinschaft der Gerechtfertigten (5x "Gemeinde"):

 - 1.3 Die Empfehlung Phöbes (16:1-2)
 - 1.4 Grüße an verschiedene Freunde (16:3-16)
 2. Ermahnung und Segnung (16:17-20)
 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16:21-24)
 4. Lobpreis Gottes (16:25-27)
- 15:14 16:27

Gliederung Römerbrief

I. Die Lehre des Römerbriefes (Römer 1-11)

1. Das Evangelium Gottes – die Lehre vom Heil (1-8)
2. Die Souveränität Gottes – die Lehre von Israel (9-11)

II. Die Praxis des Römerbriefes (Römer 12-16)

1. Persönliche Nachfolge (12)
2. Leben in der Gesellschaft (13)
3. Leben in der Gemeinde (14,1-15,13)
4. Reispläne und Grüße (15,14-16,1ff)



Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

- 14,1-12: Das Prinzip der Freiheit: „... jeder sei in seinem Sinn völlig überzeugt ... (5a)“
- 14,13-23: Das Prinzip der Liebe: „Denn wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe. Verdirb nicht mit eine Speise den, für den Christus gestorben ist ... (15)“
- 15,1-5: Das Prinzip des Gehorsams (Vorbild Christus): „Denn auch der Christus hat sich nicht selbst gefallen ... (3a).“
- 15,6-13: Ziel: Die Verherrlichung Gottes: „damit ihr einmütig mit einem Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht (V6).“

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ¹ Wir aber, die Starken, sind schuldig, die Schwachheiten der Schwachen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen. ² Ein jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung. ³ Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: "Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen." ⁴ Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, auf dass wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben. ⁵ Der Gott des Ausharens und der Ermunterung aber gebe euch, gleichgesinnt zu sein untereinander, Christo Jesu gemäß,

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ⁶ auf dass ihr einmütig mit einem Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichtet. ⁷ Deshalb nehmet einander auf, gleichwie auch der Christus euch aufgenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit. ⁸ Denn ich sage, dass Jesus Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen; ⁹ auf dass die Nationen aber Gott verherrlichen möchten um der Begnadigung willen, wie geschrieben steht: "Darum werde ich dich bekennen unter den Nationen und deinem Namen lobsingem".

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ¹⁰ Und wiederum sagt er: "Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volke!" ¹¹ Und wiederum: "Lobet den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!" ¹² Und wiederum sagt Jesaias: "Es wird sein die Wurzel Isais und der da aufsteht, über die Nationen zu herrschen, - auf den werden die Nationen hoffen". ¹³ Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Röm 15,1-13: Struktur

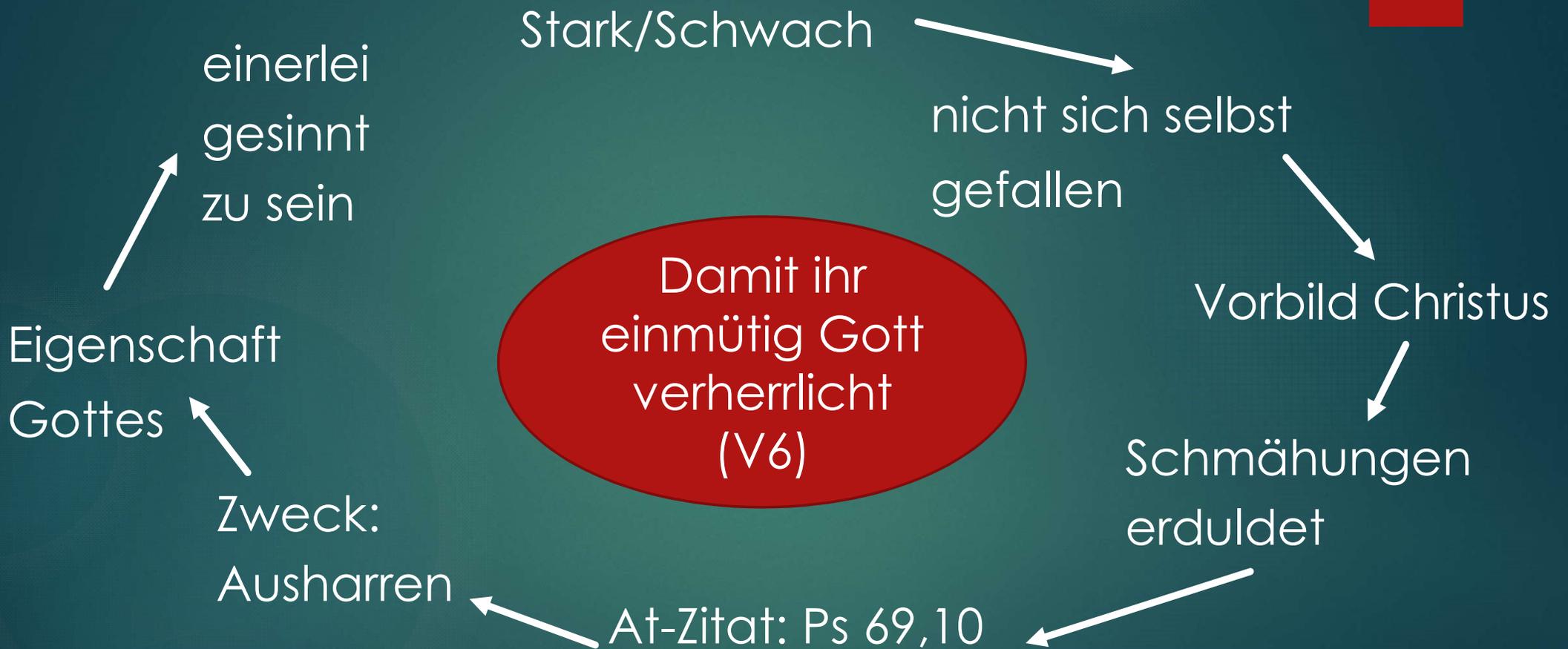
- V1: Stark / schwach -> tragen / nicht sich selbst gefallen
- V2: dem Nächsten gefallen
- V3: Christus hat sich auch nicht selbst gefallen (Ps 69,10)
- V4: Schriften zur Belehrung -> Ausharren / Hoffnung
- V5: Gott des Ausharens -> gleich gesinnt zu sein
- V6: einmütig Gott verherrlichen
- V7: Deshalb notwendig: nehmt einander auf

Röm 15,1-13: Struktur

Stark/Schwach



Röm 15,1-13: Struktur



V7: Deshalb nehmt einander auf ...

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

- stark / schwach: es geht NICHT um Sünde / Irrlehre ...!
- stark / schwach: es geht nicht um KÖRPERLICHE Kraft!
- stark / schwach: eine Frage des Gewissens! (deshalb auch Röm 14,1b: .. nicht zur Entscheidung strittiger Überlegungen).
- Lied 398: „Gut, dass wir einander haben“ - 3.Strophe: „Keiner ist nur immer schwach ...“
- vgl. Paulus in Röm 15,1 („Wir aber, die Starken“) mit 2.Kor 1,8: „ ... so dass wir sogar am Leben verzweifelten ...“

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ¹ Wir aber, die Starken, sind schuldig, die Schwachheiten der Schwachen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen. ² Ein jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung.

Gefahr: sich selbst gefallen! vgl. Predigt Lothar Jung 9.2.2020: Das Evangelium macht uns frei von dem „Mit-sich-selbst-beschäftigt sein“!

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ¹ Wir aber, die Starken, sind schuldig, die Schwachheiten der Schwachen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen. ² Ein jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung.

„Gefalle dem Nächsten“: nicht Ehre von Menschen suchen, nicht Ansehen der Person, sondern: zur Erbauung!

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ³ Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: "Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen."

Betonung auf: Christus (=Messias; Titel: V3,5,6,7,8)

Zitat Ps 69,10: David prophetisch bzgl. den Leiden des Herrn

-> Leidensbereitschaft / Verzicht -> Sein Vorbild für uns -> bist du dazu bereit?

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ⁴ Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, auf dass wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.

Zweck des AT -> Belehrung mit dem Ziel Ausharren, Ermunterung, Hoffnung. Mit welcher Haltung liest Du „die Schriften“ (das AT)?

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ⁵ Der Gott des Ausharrens und der Ermunterung aber gebe euch, gleichgesinnt zu sein untereinander, Christo Jesu gemäß,

- Ausharren, Ermunterung, Gleichgesinntheit kommt von Gott
- Maßstab: Christus Jesus!

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ⁶ auf dass ihr einmütig mit einem Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichtet.

- Gott verherrlichen als Ziel!
- Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus
- einmütig mit EINEM Mund (... dieselben Münder, die sich uneinig sind, Fleisch zu essen oder nicht ...).

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ⁷ Deshalb nehmet einander auf, gleichwie auch der Christus euch aufgenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit.

- Schlussfolgerung: Deshalb! Weil es um die Verherrlichung Gottes geht.
- Umkehrung: Nicht aufnehmen / verachten / richten -> Gott wird NICHT verherrlicht
- Wie Christus! Er ist der Maßstab! vgl. Liebe, Vergebung, Annahme

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ⁸ Denn ich sage, dass Jesus Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen; ⁹ auf dass die Nationen aber Gott verherrlichen möchten um der Begnadigung willen, wie geschrieben steht: "Darum werde ich dich bekennen unter den Nationen und deinem Namen lobsingen".

- Beschneidung (=Juden) ... auf dass ... Nationen
- Verheißung bestätigen -> AT-Prophetien! (hier: Ps 18,50)
- Röm 9-11!

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ¹⁰ Und wiederum sagt er: "Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volke!" ¹¹ Und wiederum: "Lobet den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!" ¹² Und wiederum sagt Jesaias: "Es wird sein die Wurzel Isais und der da aufsteht, über die Nationen zu herrschen, - auf den werden die Nationen hoffen".

- 5.Mose 32,43 & Ps 117,1 & Jes 11,10

Röm 14,1-15,13: Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen

Kap 15: ¹³ Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.